

Presseinformation

349/2011

Kiel, 22. September 2011

Heinz-Werner Jezewski zur Finanzierung der Kirchen durch das Land Schleswig-Holstein

„Der Besuch des Oberhauptes der katholischen Kirche in Deutschland ist teuer, aber gegen die Summen, die die großen Kirchen jedes Jahr vom Staat bekommen, fallen die Millionen gar nicht so sehr ins Gewicht“, sagt Heinz-Werner Jezewski, innen- und rechtspolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion.

Mehr als 12 Millionen Euro sogenannte wiederkehrende Staatsleistungen und Landeszuwendungen zahlte Schleswig-Holstein im Jahr 2010 an die Kirchen, teilte die Landesregierung auf eine kleine Anfrage des Abgeordneten Jezewski (Drs. 17/1788) hin mit.

„Das ist ein Skandal, angesichts des weggekürzten Blindengeldes, der finanziellen Not von sozialen und kulturellen Einrichtungen“, so Jezewski.

Jzewski fordert die Landesregierung auf, im Bundesrat und in Gesprächen mit der Bundesregierung Druck zu machen, denn die Zahlungen an die Kirchen könnten erst eingespart werden, wenn die Bundesregierung die notwendigen Vorarbeiten dazu leistet.

„Die Bundesregierung ist laut Grundgesetz dazu verpflichtet, ein Bundesgesetz zu erlassen, das die Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen auf Länderebene regelt. Es wird Zeit, dass Ministerpräsident Carstensen endlich in Berlin klar macht, wie wichtig dieses Gesetz für Schleswig-Holstein ist“, so Jezewski abschließend.